

## Pressemitteilung

Berlin, 29.02.2024

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

### **ÖGD-Kongress: Der Öffentliche Gesundheitsdienst im Nationalsozialismus – und was daraus für heute folgt**

Die Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) während des Nationalsozialismus ist Thema auf dem 73. ÖGD-Kongress vom 24. bis 27. April in Hamburg.

Der Kongress steht unter dem Motto „Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Rückenwind für Gesundheit“. Erstmals wird er von den Bundesverbänden der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) und der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Öffentliches Gesundheitswesen (DGÖG) veranstaltet.

Dazu findet am Freitag den 26. April um 17:00 Uhr ein Workshop statt, in dem Referentinnen und Referenten aufbauend auf früheren Workshops und Forschungsarbeiten der Frage nachgehen, was sich aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen lässt. „Durch die Auseinandersetzung mit konkreten ethischen Dilemmata aus dem Spannungsfeld von öffentlicher und individueller Gesundheit fördert der Workshop eine reflektierte Haltung zu aktuellen Aufgaben in der Gesundheitsverwaltung“, erläutert Dr. Dr. Jenny Schreiber stellvertretend für das Team der Organisatorinnen und Organisatoren.

Während des Kongresses wird zudem die Ausstellung „Volk Gesundheit Staat“ des BVÖGD und des Bundesministeriums für Gesundheit an zentraler Stelle präsentiert.

Sie zeigt Tätigkeitsbereiche der Gesundheitsämter während des Nationalsozialismus am Beispiel der Länder Thüringen und Württemberg. Nach einem kurzen Überblick über die allgemeine Entwicklung des ÖGD in der NS-Zeit schließt sich eine Darstellung einzelner Arbeitsfelder der Gesundheitsämter an, insbesondere die Umsetzung der sogenannten Erb- und Rassenpflege,

Die Verbände und die wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft des ÖGD haben Ende Januar in einer gemeinsamen Stellungnahme ein Zeichen für Respekt, Menschenwürde, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie gesetzt. „Rechtsextremismus und jede Form von Fremdenfeindlichkeit lehnen wir entschieden ab!“ heißt es darin.

Workshop „Kritische Auseinandersetzung zur Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst: Von der Vergangenheit zur Gegenwart“

Freitag, den 26.04.2024, 17:00-18:30 Uhr, Saal X.10

73. ÖGD-Kongress

24. - 27. April, CCH – Congress Center Hamburg, Congressplatz 1, 20355 Hamburg

Pressekonferenz

Donnerstag 25. April, von 10.30 bis 11.30 Uhr

Informationen und Anmeldung

<https://www.bvoegd-kongress.de>

Stellungnahme „Der ÖGD gegen rechts“

<https://www.bvoegd.de/der-oeffentliche-gesundheitsdienst-tritt-gemeinsam-fuer-demokratie-und-menschenrechte-ein/>

**Pressekontakt**

BVÖGD Geschäftsstelle  
Joachimsthaler Straße 31-32  
10719 Berlin

E-Mail: [info@bvoegd.de](mailto:info@bvoegd.de)

Telefon: 030 8872737-55